

Fordern und Fördern – Begabungsförderung am Hölderlin-Gymnasium

*„Es ist nichts so klein und wenig, woran man sich nicht begeistern könnte.“
Friedrich Hölderlin*

Das Förder- und Forder-Konzept am Hölderlin-Gymnasium setzt sich das Ziel, die **Potentiale** der Schülerinnen und Schüler zu **wecken**, zu **stärken** und **auszubauen**. Aus diesem Grund richten sich die Angebote prinzipiell an alle unsere Schülerinnen und Schüler, um jedes Kind möglichst nach seinen individuellen Fähigkeiten und Begabungen zu fördern.

Die Begabungsförderung soll eine ganzheitliche Förderung der Potentiale der Lernenden ermöglichen. Am Hölderlin-Gymnasium nutzen wir Maßnahmen der **Akzeleration** (Beschleunigung des Lernens), des **Enrichments** (Zusatz- und Förderangebote), der **Differenzierung** und **Beratung**.

Besonders leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler werden individuell nach den besonderen Begabungen und Interessen beraten, gefördert und gefordert. Diese können von einem Lehrer für ein Projekt vorgeschlagen werden oder selbst aktiv werden den Lehrer für Begabtenförderung kontaktieren. In Beratungsgesprächen wird in Absprache mit den Projektlehrern und Fachlehrern ein mögliches Projekt entwickelt und gemeinsam wird eine Vereinbarung erstellt, die die Bedingungen und Freiräume der Schülerin bzw. des Schülers umfasst.

Ansprechpartnerinnen Fördern: Frau Drinhausen und Frau Görgens-Klein
Ansprechpartnerin Begabungsförderung: Frau Hillesheim

1. Profilbildung der Klassen 7 bis 10 (G9) bzw. 7 bis 9 (G8)

Zur Förderung individueller Potentiale wählen die Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe einen Profilizweig nach Interessen- und Begabungsschwerpunkten (bilingualer Zweig, mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig, künstlerisch-kultureller Zweig). Die Klassen werden neu zusammengesetzt.

- **Der bilinguale Zweig** (mit der Partnersprache **Englisch**) sieht ab der Klasse 7 Unterricht in den Fächern Erdkunde und Geschichte auf Englisch vor. Dieses bilinguale Angebot kann in der Sekundarstufe II durch mindestens einen gesellschaftswissenschaftlichen Grundkurs auf Englisch (z. B. Geschichte) fortgesetzt werden;
- **der mathematisch-naturwissenschaftliche Zweig** intensiviert den Unterricht in den Fächern Biologie, Physik, Mathematik und Chemie. Experimente und Exkursionen zu außerschulischen Lernorten vertiefen die Lernprozesse.
- **der künstlerisch-kulturelle Zweig** räumt dem kreativen Umgang mit Sprache, Musik und Bewegung sowie bildhafter Gestaltung besonderen Raum ein und setzt einen Schwerpunkt auf die Arbeit an Projekten, die zu einer Präsentation in der Schulöffentlichkeit führen sollen.

Ansprechpartnerin: Frau Hübel

2. Förder- und Forderkonzept in Form von Lernateliers

Zur individuellen Förderung werden Schülerinnen und Schüler in kleinen Kursen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und Französisch von Fachlehrkräften gefördert und gefordert. In den Lernateliers können die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Materialpools Unterrichtsinhalte nacharbeiten, wiederholen, festigen oder für Klassenarbeiten üben. Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Förderempfehlungen sind zur Teilnahme verpflichtet. Fachlehrerinnen und Fachlehrer können auch die temporäre Teilnahme empfehlen (z.B. nach längerer Abwesenheit).

Die Lernateliers können auch zur Forderung zum Beispiel für die Teilnahme an Wettbewerben genutzt werden.

Ansprechpartnerinnen Fordern: Frau Drinhausen und Frau Görgens-Klein

3. DemeK - Deutsch in mehrsprachigen Klassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Im Kontext des DemeK-Unterrichts stehen der sprachensible Unterricht in vielen Fächern und die Wertschätzung der Mehrsprachigkeit. Die Klassen 5 und 6 erhalten eine zusätzliche Unterrichtsstunde Deutsch im Klassenverband. Eine wöchentliche Unterrichtsstunde der Fächer Deutsch und Mathematik finden als Teamteaching d.h. mit zwei Lehrkräften statt. Es werden zusätzlich wöchentliche Förderkurse in Deutsch und Mathematik z.B. mit den Schwerpunkten *Wortschatz* und *Textaufgaben* angeboten.

Ansprechpartner: Herr Steffan

4. Schüler helfen Schülern – Die HöGy-Nachhilfebörse

Schülerinnen und Schüler, die in bestimmten Fächern leistungsstark sind, können im Rahmen des Nachhilfekonzeptes „Schüler helfen Schülern“ Nachhilfe erteilen und sich ein zusätzliches Taschengeld verdienen. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler, die in einem oder mehreren Fächern leistungsschwach sind, auf ihrem Lernweg bei der Festigung des Wissens.

Ansprechpartnerinnen: Frau Drinhausen und Frau Hillesheim

5. Beratungsangebot

Beratungen zu Problemen aus dem schulischen und privaten Bereich sowie zu Potentialen und Defiziten leisten unsere Schulsozialarbeiterin und unsere Beratungslehrerinnen und -lehrer. In Gesprächen wird versucht, den oder die Ratsuchende zu unterstützen, das Problem deutlicher zu fassen und Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Ansprechpartnerin Schulsozialarbeit: Frau Schibilla

Ansprechpartner Beratungslehrerinnen und -lehrer: Frau Krämer,
Frau Quotschalla, Frau Vockel und Herr Zorn.

6. Studien- und Berufsorientierung

Die Studien- und Berufsorientierung (StuBo) begleitet und unterstützt die individuelle Ausbildungsreife unserer Schülerinnen und Schüler. Durch eine frühzeitige und nachhaltige Berufsorientierung sollen Jugendliche in die Lage versetzt werden, am Ende ihrer Schullaufbahn eine fundierte Berufs- oder Studienwahl zu treffen.

Ansprechpartner: Herr Claudi, Frau Overmann, Frau Schulze und Frau Üffing

7. Talentscouting SII

Das Talentscouting ist ein begleitendes Beratungsangebot von Hochschulen, welches talentierte Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studium oder einer Ausbildung motiviert, fördert und unterstützt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, ihre Potenziale voll auszuschöpfen.

„Ein Talent bringt gute bis sehr gute schulische Leistungen, ist im persönlichen Bereich motiviert und interessiert und erfährt im sozialen Bereich nicht die volle Unterstützung, die es benötigen würde, um ihre oder seine Potenziale zu entfalten.“

Ansprechpartner: Herr Claudi

8. Streitschlichtung

Das ausgebildete Streitschlichter-Team besteht aus sozial engagierten Streitschlichterinnen und Streitschlichtern der Jahrgangsstufen Q1, die konkrete Streitfälle zwischen Schülerinnen und Schülern der Stufen 5 bis 7 (ggf. auch 8) schlichten. Sie entwickeln gemeinsam mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern einen Weg, um den Konflikt zu lösen.

Ansprechpartnerinnen: Frau Krämer und Frau Holle

9. Lernstudio

Das Lernstudio dient dazu, dass Schülerinnen und Schüler nicht erledigte Hausaufgaben nacharbeiten oder auch versäumte Unterrichtsinhalte (z.B. durch Krankheit) aufarbeiten.

Ansprechpartner: Frau Benzkirch

10. Medienscouts

Ausgebildete Medienscouts beraten jüngere Mitschüler in Sachen der Mediennutzung und stehen als Ansprechpartner bei Themen wie Datenschutz oder Cybermobbing zur Verfügung. In unserer Schule können die Medienscouts von Klassenlehrern gebeten werden, kleine selbstgestaltete Unterrichtseinheiten zu Themen wie Handy/Internet-Sicherheit, Computerspiele, Cybermobbing durchzuführen und mit einer Klasse wesentliche Aspekte zu erarbeiten. Gerade die Vermittlung durch Schülerinnen und Schüler löst hier die Hemmschwelle von Mitschülern sich über Mobbingprobleme zu äußern.

Ansprechpartner: Herr Wagener und Herr Zorn

11. Schulsanitäter

Ab der 9. Klasse können Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet werden und sich mit den alltäglichen kleinen und großen „Wehwehchen“ der Schülerinnen und Schüler befassen. Sie leisten Erste Hilfe und spenden Trost. Die Schulsanitäter nehmen jedes Jahr an einem Wettbewerb teil und messen sich mit anderen Schulsanitäterteams.

Ansprechpartner: Frau Kalipci

12. Schulkiosk

Der Schulkiosk ist eine Schülerfirma und wird von Lehrerinnen und Lehrer des HöGys betreut. Das Team besteht hauptsächlich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 8. und 9. Klasse und verkauft in den großen Pausen Brötchen gegen den Hunger, Snacks für Zwischendurch und Getränke gegen den Durst.

Des Weiteren machen sie die Abrechnung, zählen das Geld, kontrollieren das Warenlager und zahlen das erwirtschaftete Geld an der Bank ein. Sie lernen im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu handeln. Auch ein respektvoller Umgang mit Menschen selbst in Stresssituationen ist gefragt. Die Teilnehmenden müssen sich wie bei einer richtigen Firma bewerben, ein Bewerbungsgespräch führen, einen Arbeitsvertrag unterschreiben und ein jährliches Training absolvieren. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erhalten sie ein Arbeitszeugnis. Somit bekommen sie einen authentischen Einblick in ein wirtschaftliches Unternehmen und können diese Erfahrung für ihr späteres Leben nutzen. Eine Vergütung wird nicht gezahlt. Jedoch kann das Team über ein Drittel des Gewinns frei verfügen.

Ansprechpartner: Frau Benzkirch, Herr Claudi, Frau Flammang

13. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die AG plant und führt Projekte zur Anti-Rassismus-Prävention durch.

Ansprechpartner: Herr Hilger

14. Teilnahme an AGs

(siehe AG-Übersicht)

15. Schülerinnen und Schüler als Leiter von AGs

Schülerinnen und Schüler können gezielt Lehrerinnen und Lehrer ansprechen, ob sie eine AG begleiten wollen, die von Schülerinnen und Schülern geleitet wird. So entstand z.B. unsere AG „Rainbows – Anti-Homophobie“.

16. Mitwirkung an Schulkonzerten und Theaterprojekten

Musikalische und schauspielerisch interessierte Schülerinnen und Schüler engagieren sich auf und hinter der Bühne bei Schulkonzerten und Theateraufführungen auch unabhängig von dem Kunst-Kultur-Profil z.B. im Rahmen der Technik AG.

17. HöGy-Talents

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 haben die Möglichkeit bei den „HöGy-Talents“ ihre individuelle Begabung den Schülerinnen und Schülern der beiden Jahrgangsstufen zu präsentieren. Besondere Leistungen wie z.B. gelungene Referate aus Biologie, Experimente aus Physik, Sketche auf Englisch, ein Musikstück oder auch besondere Hobbies und Fähigkeiten werden hier im Rahmen der Veranstaltung gewürdigt.

Ansprechpartnerinnen: Frau Liekenbrock und Frau Jürgensen

18. Teilnahme an externen Wettbewerben

Schülerinnen und Schüler können je nach eigenem Interesse an Wettbewerben in verschiedenen Fächern teilnehmen. Hier unterstützt die Fachlehrkraft den Schüler bzw. die Schülerin. (z.B. Bio-logisch, Mathematikolympiade, Informatik-Biber, Bundesweiter Physikwettbewerb, Chemieolympiade, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Vorlesewettbewerb etc. siehe Wettbewerbs-Übersicht)

Ansprechpartner: Fachschaften

19. Schüleraustausche und Auslandschuljahr

Ein Schüleraustausch bietet die Chance die eigenen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen zu erproben und weiter aufzubauen. Neben der Möglichkeit individueller Austausche bzw. Auslandsaufenthalte z.B. in der Jahrgangsstufe EF, die von vielen Organisationen angeboten werden, bietet das Hölderlin-Gymnasium einen Schüleraustausch in der Jahrgangsstufe 7 nach Frankreich an, der auch mit Gegenbesuchen der Austauschpartner in Köln verbunden sind. In der Jahrgangsstufe 9 findet die Englandfahrt statt, bei der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in britischen Gastfamilien untergebracht sind.

Ansprechpartnerinnen Austausch: Frau Fassin (F), Frau Leifhelm (E),
Frau Schumacher (E), Frau Benzkirch (SN),

Ansprechpartnerinnen Auslandsjahr: Frau Stadler, Frau Flammang (E),
Frau Grotehusmann (F), Frau Leifhelm (SN)

20. *girls for innovation* – Kölner MINT-Stipendium für Schülerinnen

Das Kölner MINT-Stipendium für Schülerinnen ist ein einjähriges individuelles Förderprogramm für ausgewählte Mädchen von Kölner Schulen. Es richtet sich an engagierte und naturwissenschaftlich-technisch begeisterte Schülerinnen der 9. bis 11. Klasse.

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim

21. CyberMentor

Bei dem Programm erhalten MINT-interessierte Schülerinnen im Alter von 12 bis 18 Jahren eine persönliche Mentorin, die anhand der MINT-Interessen ausgewählt wird. Die Mentorin gibt Einblicke in ihren spannenden MINT-Alltag und steht online für Fragen rund um MINT zur Verfügung. Gemeinsam können auf der Online-Plattform *CyberMentor* MINT-Projekte durchgeführt werden. Man erfährt von den Mentorinnen, welche MINT-Berufe und Studienmöglichkeiten es gibt und kann herausfinden, welche interessanten MINT-Veranstaltungen in der Nähe stattfinden.

Ansprechpartnerin: Frau Reiter

22. Außerschulische Programme in den Schulferien

Teilnahme an Schüler- und Juniorakademien, Ferienprogrammen des zdi, LernFerien NRW etc. „Die Akademien bieten den Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen helfen ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Die Deutschen JuniorAkademien führen in grundlegende Methoden der jeweiligen Fachdisziplin ein und regen zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an. Sie ermöglichen die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere, neue Denkansätze kennen, blicken über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt.“

„Die "LernFerien NRW – Begabungen fördern" sind ein innovatives Angebot zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schüler in NRW. Während eines mehrtägigen Aufenthaltes an außerschulischen Lernorten werden sie intensiv durch qualifizierte Fachkräfte betreut.“

Die Ferienprogramme des zdi finden im Kölner Raum statt und bieten handlungsorientierte Workshops mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim

23. Sprachzertifikate

In den Fremdsprachen werden Schülerinnen und Schüler unterstützt die Sprachzertifikate *DELF* und *CertiLingua* zu erlangen.

Ansprechpartnerin: Frau Fassin (F), Frau Unger (F),
Frau Leifhelm (SN), Herr Stephan (E)

24. Drehtürmodell

Besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler können in einem oder mehreren Fächern am Unterricht einer höheren Jahrgangsstufe teilnehmen. Es besteht auch die Möglichkeit z.B. zwei Fremdsprachen oder zwei Differenzierungskurse anstatt einer/einem in der gleichen Zeit zu absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu verpflichtet den eigenen Unterricht nachzuarbeiten, Hausaufgaben anzufertigen und an Klassenarbeiten teilzunehmen. Die Schülerin bzw. der Schüler bekommt Lernpaten; deren Engagement sollte auf dem Zeugnis dokumentiert werden. Die Schülerin bzw. der Schüler führt ein Portfolio/Lerntagebuch über ihre/seine Tätigkeiten und Ziele.

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim

25. Überspringen einer Jahrgangsstufe

Schülerinnen und Schüler mit weit differenzierten besonderen Begabungen können als Form der Akzeleration eine Jahrgangsstufe überspringen. Die Voraussetzung ist hierzu in der Regel die Teilnahme am Drehtürmodell.

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim

26. Schülerinnen und Schüler an der Universität

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler mit sehr guten und guten Noten haben die Möglichkeit, in fast allen Fächern ihres speziellen Interesses (außer Psychologie, Medizin und Biologie) ein Studium an der Universität aufzunehmen. Leistungsnachweise, die dort erworben werden, können auf Antrag später im Studium anerkannt werden. Prüfungen, die (noch) nicht bestanden werden, gelten als „Freischuss“ und können jederzeit wiederholt werden. Auch so kann eine Orientierung über den späteren Berufswunsch erreicht werden. Neben diesen Vorteilen lernen Schülerstudenten in besonderem Maße, sich selbst zu organisieren, da gegebenenfalls versäumter Unterricht eigenständig aufgearbeitet werden muss. Auch die Musikhochschule Köln sowie die Sporthochschule bieten ein Schülerstudium an.

Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme an Uniwochen z.B. der Mathewoche der Uni Bonn sowie „Schnuppern“ in Vorlesungen an der Uni ermöglicht (Studieren probieren).

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim

27. KölnerKinderUni und JuniorUni

Die Universität Köln bietet Vorlesungen und Workshops für Klassen oder einzelne interessierte Schülerinnen und Schüler an. Die Programme finden im März bzw. Oktober statt.

Ansprechpartnerin: Frau Hillesheim